

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Methodisches Vorgehen: Die Inhaltsanalyse	15
3	Zum Begriff Rechtsextremismus	21
4	Eckpunkte der politischen Geschichte Nordrhein-Westfalens 1945–1971	29
4.1	Wiederaufbau und Reeducation: Die Frühphase des Landes Nordrhein-Westfalen	29
4.2	Fortschreitende Etablierung einer demokratischen Kultur: Von der Ära Arnold bis zur Landtagswahl 1958	38
4.3	Modernisierung und »Zechensterben«: Von der Ära Meyers bis Ende 1971	45
5	Entnazifizierung	53
6	Parteien	63
6.1	Deutsche Konservative Partei – Deutsche Rechtspartei (DKP/DRP)	65
6.2	Deutsche Partei (DP)	69
6.3	Sozialistische Reichspartei (SRP)	78
6.4	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE)	93
6.5	Deutsche Reichspartei (DRP)	103
6.6	Deutsche Soziale Union (DSU)	128
6.7	Die Unabhängige Arbeiter-Partei (UAP)	138
6.8	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	144
6.9	Andere rechte Parteien und Organisationen	174
7	Wiking-Jugend (WJ)	201

8	Hilfsgemeinschaft auf Gegenseitigkeit der ehemaligen Angehörigen der Waffen-SS e.V. (HIAG)	215
9	FDP und die Naumann-Affäre	229
9.1	Rechtsruck der FDP bis zum Ende des Jahres 1952	229
9.2	Die »Naumann-Affäre«	242
10	Rechtsextreme Publizistik	257
10.1	Nation und Europa (NE)	257
10.2	Deutsche National-Zeitung (DNZ)	262
10.3	Verlag für Volkstum und Zeitgeschichtsforschung	265
10.4	Unabhängige Nachrichten (UN)	266
10.5	Criticón	266
10.6	Deutschland-Schrift für neue Ordnung	267
11	Jüdisches Leben und Antisemitismus	269
12	Verdrängung und fehlende Aufarbeitung des Nationalsozialismus in der Nachkriegszeit	301
13	Fazit	333
14	Literaturverzeichnis	351
	Danksagung	377